

Steckbrief

„Digitalisierung in der Transportlogistik“

Bereich

Digitalisierung, Transportlogistik

Schlagworte

Digitalisierung, Transportlogistik, Verladern, Spediteur, Transporteur

Studie/ Projekt

Projekt, im Rahmen der Veranstaltung „Projekte im Handelsmanagement“

Ausgangssituation/ Projektauftrag/ Zielsetzung

Die Digitalisierung verändert die Rahmenbedingungen in zahlreichen Branchen, teils disruptiv. Bislang etablierte Geschäftsmodelle geraten unter Druck, neue digitale oder digital angereicherte Angebote entstehen. In der Logistik beeinflusst diese insbesondere die Vernetzung der Partner in einer Supply Chain. Sie ist die Quelle für neue Formen der Zusammenarbeit in der Lieferkette. Verkehrsmittel werden zunehmend zu Lieferanten von Daten innerhalb der Netzwerke. Mithilfe derer verändern sich Planungs- und Steuerungsansätze. Die neuen Rahmenbedingungen bedingen auf dem Transportmarkt Anpassungen bei den Verladern, Spediteuren und Transporteuren. Als eine besonders transportintensive Branche ist der Handel hinsichtlich zukünftiger Marktveränderungen besonders betroffen.

Vorgehensweise

- Analyse der derzeitigen Marktstrukturen auf dem Transportmarkt.
- Aufzeigen der „typischen“ Prozessabläufe auf dem Transportmarkt anhand führender Transportdienstleister.
- Analyse des bereits bestehenden Angebots digitaler Geschäftsmodelle und digitaler Plattformen auf dem und für den Transportmarkt.
- Analyse bestehender digitaler Geschäftsmodelle aus anderen Branchen.
- Zusammenführen der Ansätze.
- Ableitung von Szenarien.

Wesentliche Ergebnisse/ Erkenntnisse

Bestehende digitale Geschäftsmodelle in anderen Branchen haben gezeigt, dass sich die „Spielregeln“ in diesen Märkten signifikant geändert haben. Erste digitale Ansätze auf dem Transportmarkt haben gezeigt, dass sich auch dieser massiv verändern wird. Die Transparenz auf dem Transportmarkt wird zunehmen, Absprachen zwischen dem Verloader und dem Transporteur werden direkt möglich. Freie Transportkapazitäten sind in Echtzeit ersichtlich, die Preisgestaltung wird durch Angebot und Nachfrage bestimmt. Damit verbunden sind verschiedene Fragestellungen, so nach der zukünftigen Bedeutung des Spediteurs, sofern dieser als Transportvermittler auftritt. Des Weiteren stellt sich die Frage nach der Verfügbarkeit des Transportvolumens bei einem größeren, absehbaren Transportbedarf, die damit verbundene Tarifierung und deren Zahlungsziele. Bleiben transportkettenspezifische Transport- und Lagerstrukturen bestehen oder verändern sich diese? Welche Auswirkungen ergeben sich auf die Beschaffung oder Anlieferung der Waren? Geschieht dies weiterhin an die Zentralläger oder kann durch eine branchenübergreifende Bündelung über gebrochene Verkehre eine direkte Anlieferung der Verkaufsf lächen erfolgen?

Die Auseinandersetzung mit der Thematik lieferte vielfältige Denkanstöße, mit deren Hilfe eine Diskussionsgrundlage geliefert wurde, die es erlaubt, sich frühzeitig mit den Folgen der Digitalisierung der Transportkette zu befassen.

Ansprechpartner

Prof. Dr. Stefan Rock

0841 9348 7370

stefan.rock@thi.de